

Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **6 (1928)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsnachrichten.

Verein für Pilzkunde Zürcher Oberland.

Zur konstituierenden Versammlung des *Vereins für Pilzkunde* Zürcher Oberland, zu welcher von Pilzfreunden auf Samstag abend den 20. Oktober 1928 ins Hotel «Krone» Oberwetzikon eingeladen worden war, fanden sich Interessenten beiderlei Geschlechts aus allen Gauen unseres Oberlandes in erfreulicher Zahl ein. Den Herren Schönenberger, Präsident und Schmid, Sekretär des Zentralvorstandes, welche die Tagung durch persönliche Anwesenheit beehrten, wurde spezieller Gruss entboten. Besondern Dank wurde dem Herrn Schönenberger entgegengebracht für seine uneigennützigte Bemühungen für die Pilzausstellung in Wetzikon und um die Gründung des Vereins für Pilzkunde Zürcher Oberland. In seinem Eröffnungswort legte der Tagespräsident, Herr *R. Stauber*, Kreiskommandant in Wetzikon, u. a. die Gründe dar, welche für die Neugründung Anlass gegeben haben: Der Pilzreichtum der Wälder unseres Oberlandes, das lebhaftete Interesse an der Ende September in Wetzikon durchgeführten Pilzausstellung und nicht zuletzt die letztes Jahr in Rüti-Tann vorgekommenen folgenschweren Pilzvergiftungen.

Hierauf referierte in fließender Rede Herr Dr. phil. E. Messikommer, Seegräben, über Wesen und Aufbau der Pilze, ihre Fortpflanzung, volkswirtschaftliche Bedeutung und schliesslich über das Sammeln und die Zubereitung derselben. Nie sollten Pilze bei Regenwetter gesammelt werden; alte, wässrige Exemplare meide man stets. Nach dem Sammeln sollten sie sofort gereinigt, an einem trockenen, kühlen Ort aufbewahrt und längstens innert 24 Stunden verbraucht werden. Zu viele Arten koche man nicht miteinander, höchstens zwei bis drei Sorten.

In sehr anerkennenswerter Weise hatte

der Vortragende eine kleinere Sammlung von zirka 60 Sorten selbstgesuchter Pilze arrangiert, die einzelnen Arten wurden eingehend besprochen und nach ihrem richtigen Namen benannt. Der giftige Knollenblätterpilz, welcher auch in unserer Gegend vorkommt, hauptsächlich den Champignon-Arten in gewissen Altersstadien ähnlich ist und hie und da zu Verwechslungen Anlass gibt, wurde an Hand bezüglicher Exemplare veranschaulicht. Aber auch andere Pilzfreunde hatten ihre Raritäten, zum Teil in respektablen Mengen mitgebracht, und wer irgendwelche Auskunft wünschte, erhielt sie bereitwilligst von Herrn Dr. Messikommer. Es war ein sehr lehrreicher Abend, der volle vier Stunden in Anspruch nahm.

In den *Vorstand* wurden gewählt die Herren *R. Stauber*, Kreiskommandant (Wetzikon), Präsident, Dr. phil. Messikommer (Seegräben), Vizepräsident, cand. med. Ammann (Schönenwerd-Aathal), Aktuar, E. Leemann (Wetzikon), Quästor, und Fräulein Boller (Kempten), Bibliothekarin.

Möge die neugründete Vereinigung, welche bereits 30 Mitglieder zählt, durch den Beitritt neuer Pilzfreunde erstarken und gedeihen, damit das bei uns verhältnismässig noch wenig bekannte Gebiet der Pilzkunde möglichst weiten Kreisen erschlossen werden kann.

Herr Dr. Messikommer erklärte sich gerne bereit, im Laufe des kommenden Winters weitere fünf Vorträge innerhalb des Vereins über Pilzkunde zu halten. Alle Pilzfreunde und weitere Interessenten sind zu diesen Vorträgen bestens willkommen. Der Verein macht es sich zur Pflicht, alle Schichten des Volkes über die enormen Werte der Pilze des Waldes aufzuklären.

„Für Kritik und Anregungen, vor allem aber für Mitarbeit aus dem Kreise der Leser, ist die Redaktion sehr dankbar.“

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an die Administration einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen **unverzüglich** der Administration zu melden.

Basel.

Bern.

Jeden Montag im Lokal Viktoriahall freie Zusammenkunft der Mitglieder von 20 Uhr an.

Zahlreiches und regelmässiges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Biberist.

Birsfelden.

1. Dezember 1928: Lichtbildervortrag im Schulhause neben der Turnhalle in Birsfelden 20 Uhr. Nachher Monatssitzung im Lokal zum „Ochsen“.

26. Dezember 1928. Gründungsbummel ins Waldhaus. Besammlung im „Ochsen“ in Birsfelden 14 Uhr.

Wir hoffen gerne, dass sich recht Viele zu diesen beiden Anlässen einfinden werden.

Der Vorstand.

Burgdorf.

Lengnau (Bern)

Olten.

Solothurn.

St. Gallen.

Monatsversammlungen fallen bis Februar 1929 weg.

Hauptversammlung, Samstag den 2. Februar 1929.

Die Kommission.

Thun.

Von nun an bis auf weiteres alle Sonntag Morgen Pilztouren; Sammlung jeweils 7 Uhr auf dem Rathausplatz.

Jeden ersten Sonntag des Monats offizielle Pilzexkursion. Freunde und Gäste mitbringen.

Der Vorstand.

Winterthur.

Monatsversammlung, Montag den 19. November, 20 Uhr im Rössli. Wissenschaftlicher Vortrag von Herrn Dr. Thellung.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Zürich.

Monatsversammlung, Montag den 3. Dezember 1928, 20 Uhr, im „Sihlhof“, I. Stock.

Wichtige Traktanden und anschliessend Lichtbildervortrag, siehe nachstehendes

Winterprogramm.

Sonntag den 2. Dezember 1928 Ausflug nach Gerlisberg (Rendez-vous mit Sektion Winterthur).

Montag den 3. Dezember, 21 Uhr, Lichtbildervortrag (Referent Hr. Otto Schmid).

Montag den 14. Januar 1929, Lichtbildervortrag über Alpenwanderungen (Ref. Hr. Hs. Schmid).

Sonntag den 20. Januar 1929, Winterausflug auf den „Pfannenstiel“.

Samstag den 2. Februar 1929, 20 Uhr, Generalversammlung mit Abendunterhaltung.

Sonntag den 3. Februar 1929, Katerbummel nach Schlieren (zu Mitglied E. Lüthi, Rest. Gaswerk).

Wir erwarten zahlreichen Besuch dieser Anlässe.

Der Vorstand.

Avis an sämtliche Sektionen!

Unsere Administration der Zeitschrift sucht bei jeder Verbandssektion und überall

tätige Inseratenakquisiteure

bei Vergütung einer Provision gemäss dem diesbezüglichen Rundschreiben an die Sektionen vom 24. I. 1927. Man wende sich gefl. an die Sektions-Vorstände und an die

Administration, Thunstrasse 39, Bern.

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

Hausfrauen berücksichtigen unsere Inserenten.

Ihren Bedarf

in Schreibwaren decken
 Sie vorteilhaft im
 Spezialgeschäft

H. Winzenried & Co.
Burgdorf

Hermann Wegst, Burgdorf

Reichhaltigste Auswahl in

Kolonialwaren

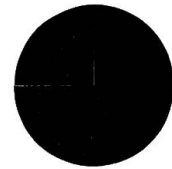
Liqueurs, Flaschen-
 weine, Reiseproviant

Telephon Nr. 126



A·BERGER
 kauft man vorteilhaft
OBST, GEMÜSE & SÜDFRÜCHTE

BERN



Gefl. Muster
 verlangen

Verkauf auf Kredit

mit monatlicher
 Teilzahlung

von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauentonfektion,
 Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenrock-
 stoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern,
 Kölsch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinder-
 wagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken,
 Tischdecken zc. zc.

Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30

Tuchfabrik

Schild A. G., Bern

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen
 solide wollene und halbwollene
**Herren-, Damen- und Kinder-
 Kleider-Stoffe**

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollfachen.
 Verlangen Sie Muster und Preisliste.

Zweck und Ziel des „Schweiz. Vereins für Pilzkunde“

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

WAS BIETET

der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. **Verbilligte Veröffentlichung** der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der **Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz** (Vapko).
4. **Unentgeltliche Auskunfterteilung** in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigen Studienmaterial, Ratschläge u. s. w.)
5. **Vermittlung einschlägiger Literatur.**
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von **örtlichen Pilzvereinen**: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen; Vorträgen mit und ohne Lichtbilder u. s. w.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet für den Schweiz. Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift